



## STANDORTANALYSE IN MITTEL- UND OSTEUROPA FÜR ELEKTRO- HAUSHALTSGERÄTEHERSTELLER IM PREMIUM-SEGMENT

### Ansprechpartnerin:

#### Martina Hamingerova

Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Unternehmen und internationale Märkte  
Telefon: +49 (0) 341 2310 39 234  
E-Mail: [martina.hamingerova@moez.fraunhofer.de](mailto:martina.hamingerova@moez.fraunhofer.de)

Fraunhofer MOEZ  
Neumarkt 9-19  
04109 Leipzig  
[www.moez.fraunhofer.de](http://www.moez.fraunhofer.de)



### Hintergrund

Um den Anforderungen der Kunden auf globalisierten Märkten bestehen zu können, müssen Unternehmen international präsent sein. Um Kundennähe zu gewährleisten, Kapazitäten zu erweitern, Kosten zu reduzieren oder neue Märkte zu erschließen, stehen Unternehmer des Öfteren vor der Herausforderung ganze Betriebe respektive Teile davon in ein anderes Land zu verlagern oder zusätzliche Produktionskapazitäten im Ausland aufzubauen. Die Wahl eines geeigneten Standortes erweist sich jedoch als komplexer Entscheidungsprozess, bei dem eine Reihe von entscheidenden Einflussfaktoren und Unternehmensbereichen umfassend zu untersuchen sind.

### Projekt

Ziel des Projektes für einen der weltweit führenden Elektro-Haushaltsgerätehersteller, WIK war es, Chancen und Risiken bei einer Standortentscheidung für den Aufbau einer neuen Produktionsstätte in ausgewählten mittel- und osteuropäischen Ländern aufzuzeigen.

### Standortfaktoren

Bei der Analyse wurden folgende Standortfaktoren untersucht:

- politische und ökonomische Stabilität,
- Verfügbarkeit geeigneter Lieferanten,
- Infrastruktursituation,
- Verfügbarkeit von Mitarbeitern,
- Personalkosten,
- Verfügbarkeit und Form von Fördermöglichkeiten für Investoren.

Aus den Zwischenergebnissen wurden für WIK unternehmensspezifische Handlungsempfehlungen abgeleitet und vier geeignete Länder für Unternehmensstandorte ausgewählt. In diesen Ländern wurden anschließend relevante Zulieferer aus den, vom Auftraggeber definierten Branchen identifiziert, nach festgelegten Kriterien vorselektiert und die Eignung durch umfassende Befragungen geprüft. Die Ergebnisse und unternehmensspezifische Handlungsempfehlungen wurden für das Unternehmen in einem Abschlussbericht zusammengefasst.